



# Spurwechsel



**WESTBAHNHOFFNUNG VILLACH**

HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

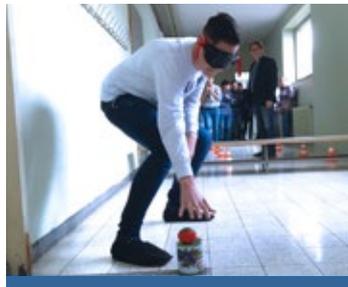
Mitglied der Diakonie



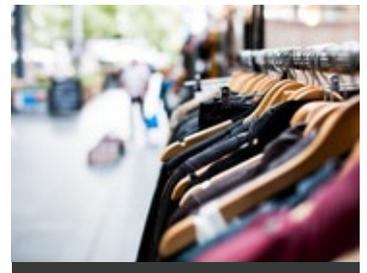
**Sozialarbeit**



**Küche und  
Lebensmittel**



**Sucht-  
prävention**



**Kleider-  
kammer**

# Inhalte

## Statistik

Seite 2

## Die Jugend stellt die Weichen

Seite 3

## Ein Tag auf Augenhöhe

Seite 4

## Ohne Soß nix los

Seite 5 + 6

## Highlights 2019

Seite 7 + 8

## Gott erfahren

Seite 9

## Bahnhofsmission

Seite 10

# Vorwort

## Liebe Freunde der Westbahnhoffnung Villach!

Für uns war das Jahr 2019 sehr herausfordernd und oft waren wir entmutigt, fragten uns, ob es mit der Arbeit weitergehen würde oder nicht? Aber doch haben wir sehr viel Hoffnung für die Zukunft, weil in den schwierigen Zeiten sich auch gute Dinge auftun. Was mir am meisten Mut macht ist die Tatsache, dass Gott mir vor 19 Jahren klar zeigte diese Arbeit zu starten. Das war ein Glaubensschritt einzig und alleine auf die Verheißungen Gottes gegründet. Nie hätte ich mir vorstellen können, dass aus einmal im Monat Gulasch kochen, etwas wie die Westbahnhoffnung entstände.

Wenn ich an die Anfänge zurückdenke, hat sich zuerst niemand für uns interessiert, außer den Menschen, die uns brauchten. Wir luden niemanden zu uns ein, die Menschen kamen von sich aus. Ich erinnere mich noch an das erste Zeitungsinterview im Jahr 2008. Die Reporterin war sehr bewegt und beeindruckt von unserer Arbeit und meinte: „Das ist so eine wertvolle Arbeit, die Sie hier machen, warum wurde nie darüber berichtet?“ Ich sagte ihr damals, dass uns die Menschen, die uns brauchen, fänden, ohne dass die Medien über uns berichteten. Das hat sich nach 2008 verändert, obwohl wir das nie anstrebten. Es folgten etliche Berichte und Auszeichnungen, wie zum Beispiel der Kärntner Menschenrechtspreis und sogar Orden. All das haben wir nicht gesucht und trotzdem sind wir sehr dankbar für die Wertschätzung und Anerkennung. Aber in all dem ist die Motivation gleich geblieben. Aufgebaut auf den Ruf Gottes im Vertrauen auf seine Verheißungen und dem Ringen nach sozialer Gerechtigkeit als ein Herzstück des Evangeliums. Gerade der Advent und die Weihnachtszeit mit den dekorierten Häusern und Straßen zeigt uns jedes Jahr auch sehr anschaulich die Hoffnung und Freude des Evangeliums, wenn wir kurz innehalten und nachdenken. Obwohl scheinbar das Kapital, die Wirtschaft und der florierende Handel den Advent und die Weihnachtszeit für sich eingenommen haben, können sie doch nicht die häufige Leere, Kälte, und Einsamkeit in den Herzen der Menschen ausfüllen.

Dazu braucht es die Liebe Gottes und die frohe Botschaft des Evangeliums Jesu Christi. Das möchten wir in gelebter Form in unserer Arbeit als Westbahnhoffnung auch 2020 weitergeben. Denn trotz aller Herausforderungen sind wir noch immer überzeugt, dass die gute Hand unseres Gottes über uns ist.

Ganz herzlichen Dank für alle Unterstützung, die wir erfahren dürfen und dürfen!



**Marjan Kac**  
Gesamtleiter



# Statistik

## Zahlen 2019

### Gemeinsames Mittagessen

9559 Personen  
ca. 319 Mahlzeiten/Woche

### Lebensmittelausgabe

4106 Personen

### Kleiderausgabe

2913 Personen

### Deutschkurse

130 unterschiedliche Personen

### Rastplatz (Notunterkunft)

22 Personen



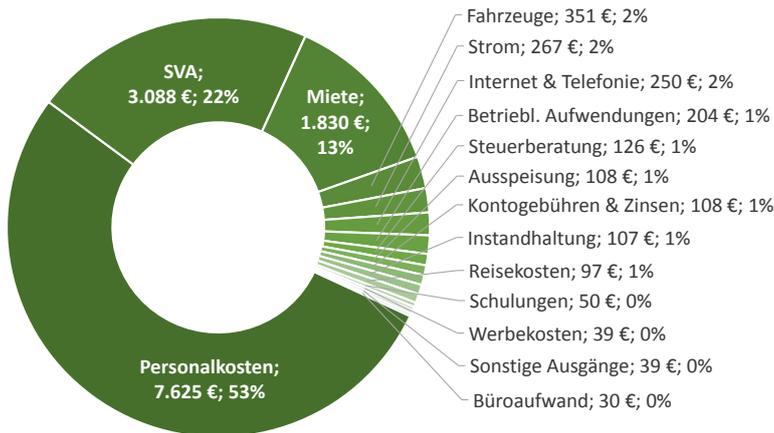
# Angestellte

## Über die Westbahnhoffnung:

- Marija Kac B.A. (Vollzeit) als Sozialarbeiterin und Geschäftsleitung
- Samuel Rindlisbacher (Teilzeit) für Web- und Grafikdesign

- Robert (Teilzeit) als Betreuer für unsere Serbokroatischen Gäste und als Fahrer (Lebensmittelabholung)
- Gerald (Teilzeit) in der Küche
- Angelika als Buchhalterin (ab Juli)

## Monatliche Ausgaben



## Über Attivo - eine Initiative des BFI Berufsförderungsinstituts:

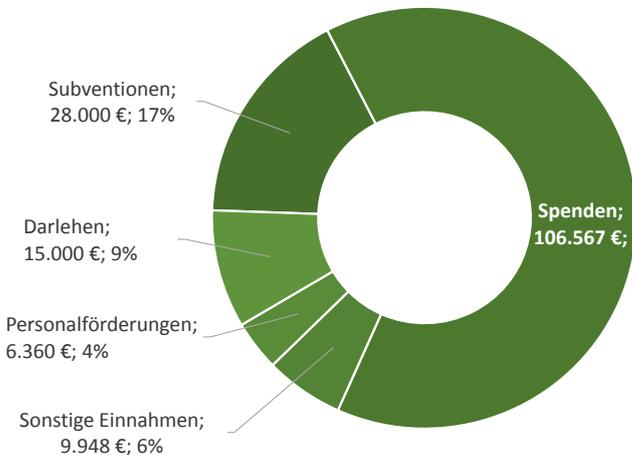
- Marc (Teilzeit) in der Küche

## Über GPS und AMS bis Mitte 2019

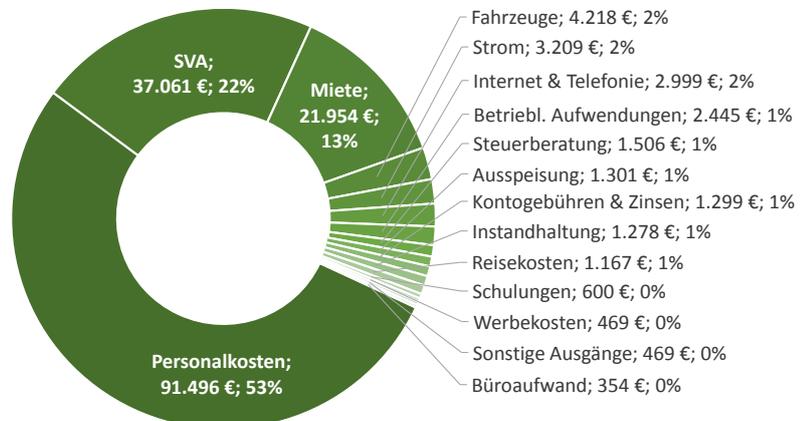
- Peter als Hausmeister
- Angelika als Buchhalterin

2

## Gesamteinnahmen



## Gesamtausgaben



**Subventionen:** Land Kärnten € 10.000,- | Stadt Villach € 8.000,- | Sozialministerium\* € 6.360,- | **Einnahmen 2019\*:** € 165.875,- **Ausgaben 2019\*:** € 171.825,-

\*gerundet

# Die Jugend stellt die Weichen

**Suchtzahlen in Österreich zeigen ein ganz anderes Bild: Gefährlich ist vor allem eine legale, preiswerte und überall erhältliche Alltagsdroge: ALKOHOL!**

## Alkohol, eine gefährliche Droge

Die Wirkung von Alkohol wird häufig unterschätzt – vor allem von Jugendlichen. Seit 2013 führen wir als Westbahnhoffnung in Kärnten regelmäßig Schuleinsätze durch.

Wir sind sehr dankbar für die Entwicklung dieses wichtigen Bereichs des Vereins. Angeregt durch einen Freund aus Deutschland, der im Zuge seiner Beschäftigung beim Blauen Kreuz Deutschland die Schuleinsätze entwickelte, sah sich Marjan Kac ermutigt auch in Österreich so etwas zu starten. Wir gehen an Schulen und klären auf. Nicht frontal, nicht mit erhobenem Zeigefinger. Alkohol wird nicht verteufelt. Wir geben Tipps zum vernünftigen

Umgang damit. Verständnis und Offenheit sind für uns der Schlüssel zu den Herzen der SchülerInnen und Jugendlichen. Das alles geschieht bei uns auf Augenhöhe.

## Schule und mehr! Vielfältige Einsätze 2019

- Zwei ganze Schultage mit verschiedenen Klassen am Polytechnikum Spittal/Drau
- Vortrag im Pro Ausblick Wohnen, einer betreuten Wohneinrichtung der Diakonie de la Tour mit den fast 30 Jugendlichen
- Workshop im Rahmen der österreichischen Dialogwoche zum Thema

Alkohol am 24. Mai im Jugendzentrum „JUSE“ Spittal/Drau mit Erfahrungsberichten Betroffener und Einblick in deren Leben. Abschließend fand der spektakuläre Parcours mit der Rauschbrille statt. Dieses Mal mussten die Jugendlichen auch eine kleine Rutsche bewältigen.

- Suchtprävention mit den Jugendlichen vom Kolpinghaus Villach
- **Couching-Workshop beim Blauen Kreuz Wien** am 15. Juni zum Thema: „Schuleinsätze gestalten und durchführen“ (Bild Mitte)
- und noch weitere...



### Wir gehen an Schulen

Seit 2013 aktiv an Schulen  
Kostenlos!

Die Wirkung von Alkohol wird häufig unterschätzt – vor allem von Jugendlichen. Wir gehen an Schulen und klären auf. Nicht frontal, nicht mit erhobenem Zeigefinger. Alkohol wird nicht verteufelt. Wir geben Tipps zum vernünftigen Umgang damit.

### Immer ein Highlight



Haftflüssigkeit spritzen und schon überwinden, was? Erleben Sie uns selbst in Aktion...



### Rauschbrillen Parcours

Die Jugendlichen lieben es und wir auch.

### Alter & Dauer

Teilnahme Menschen zwischen 12 und 18 Jahren geeignet. 1 bis 2 (Schul)stunden

Wir kommen auch in Ihre Schule, Kirche oder Gruppe

Vollrausch, Alkopops, Gruppenzwang, Alkoholismus in der Familie – über das und anderes können die Teilhaber und Jugendlichen mit uns sprechen. Oft zum ersten Mal. Interesse?



Marjan Kac Leiter der Westbahnhoffnung

**WEST BAHN HOFFNUNG VILLACH**  
SINCE 1982



Skatieren, unsere Aktivitäten während gerne in den Rauschbrillen Parcours gemeinsam mit Jugendlichen am Westbahnhof Villach.



Verständnis und Offenheit sind für uns der Schlüssel zu den Herzen der Jugendlichen und SchülerInnen. Das alles geschieht bei uns auf Augenhöhe.

# Ein Tag auf Augenhöhe

Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst

*Jesus Christus*

Barber Angels Brotherhood & Café der Nächstenliebe



**A**uf Initiative von Gordon Kelz, vom Café der Nächstenliebe in Villach, waren die Barber Angels zum ersten Mal zu Gast in der Westbahnhoffnung. Mehr als 50 Gäste durften sich über Haar-und/oder Bartschnitte und manche Damen sogar über ein feschtes Tagesmakeup freuen. Auch Gordon Kelz war mit dabei und versüßte den Tag mit Kaffee und Torte.

Ein Gast verriet den Angels ganz zum Schluss: „Dieser Tag, war der schönste in meinem Leben.“ - Und bei diesem Besuch alleine blieb es nicht, es folgten auch noch weitere.

## Barber Angels - So begann's

Als im November 2016 ein Bericht den ersten Tod eines Obdachlosen in München durch Erfrieren beklagte, fragte sich Präsident Figaro Claus Niedermayer wie es möglich sei in Deutschland in die Obdachlosigkeit zu geraten und was geschehen müsste, um solchen Menschen zu helfen wieder in ein normales Leben zurückzukehren. Offensichtlich

war das Aussehen dieser Menschen ein großes Hinderniss bei einem solchen Unterfangen. Niedermayer wollte den Menschen wieder ihr Gesicht zurückgeben. Das war die Geburtsstunde der Barber Angels Brotherhood. Von 7 Mitgliedern wuchs die Gruppe auf inzwischen über 400 Mitglieder in ganz Europa.<sup>1</sup>

„Der schönste Tag in meinem Leben.“

## Das Cafe der Nächstenliebe

Ein ähnliches Anliegen wie der Präsident der Barber Angels hatte auch Gordon Kelz. „Es geht nicht wirklich um die Tasse Kaffee, die Kugel Eis oder das Stück Kuchen. Es geht darum, dass die Menschen wieder an der Gesellschaft teilnehmen“, beschreibt Gordon Kelz den Hauptgedanken. Kunden zahlen einen weiteren Kaffee (in regulären Cafés) oder ein weiteres Tortenstück, welches ein Bedürftiger dann dort konsumieren darf, der es sich nicht leisten kann.



© Alle Fotos stammen von dem Barber Angel Carsten Jordan



„Weil mir die Menschen am Herzen liegen und ich sehr gerne koche.“

Carmen Kac

Ehrenamtliche „Vollzeit“-Köchin der Westbahnhoffnung



# Ohne Soß'nix los

**Ehrenamtliches Engagement, das Öl im Getriebe**



5

**A**uch in der Westbahnhoffnung Avillach liefe nichts ohne das Ehrenamt. Sei es in der Kleiderkammer, wo Gewand sortiert und ausgegeben wird, bei der Suche nach Unterstützern, beim Ausfüllen von Formularen für Subventionen, Kasaprüfungen, etc., überall sind die fleißigen, unbezahlten, aber über alles benötigten und geschätzten Hände im Einsatz.

Ganz besondere Wertschätzung verdient an dieser Stelle Carmen Kac, die Frau des Gründers Marjan Kac, die Woche für Woche, von Dienstag bis Freitag ein Menü nach dem anderen mit ihrem Team (Gerald und Marc) auf die Teller zaubert. Und das Ganze unbezahlt.

## 3760 unentgeltliche Stunden

Unser Kernangebot das „tägliche Mittagessen“ wäre ohne ihrem hingeebenen Einsatz (ca. 3760 Stunden pro Jahr) undenkbar. Als gelernte Erzieherin war sie bis zu ihrer Pension in einem privaten Hort tätig und wechselte nach dessen Schließung in das Ehrenamt bei der Westbahnhoffnung. Inzwischen ist sie aus der Arbeit nicht mehr wegzudenken.

Auf die Frage, warum sie das mache: „Weil mir die Menschen am Herzen liegen und ich sehr gerne koche.“

## Evangelische Jugend - Dem Glauben Hände verleihen

Auch die Evangelische Jugend unter der Leitung von Dieter und Jugendreferent Timon Weber waren 2019 ein einsatzstarker, monatlicher Partner im Bewältigen der Wochenenden. Das Menü war jedes Mal sagenhaft! Mit welcher Leidenschaft gekocht wird, zeigt sich daran, dass wir den Nachtschicht einstellen mussten. Es war schlichtweg „zuviel des Guten“ und blieb dann meist über. :-). Zum wiederholten Mal gestaltete die Jugend auch im Dezember 2019 eine Weihnachtsfeier mit unseren Gästen. Gruppenfoto ganz unten.

„Kasnudln“ - Hammer gutes Essen am 14. Juli von der Evangelischen Jugend





Foto rechts © autArK

**S**chon seit Gründung des Vereins wird das Essen von Ehrenamtlichen zubereitet. Im Jahr 2019 waren das ca. 4000 Mahlzeiten allein an den Wochenenden. In Teams zu zweit, zu dritt oder als große Gruppe. Die Lebensmittel für das Essen werden meist von den Kochteams gesponsert. Dieser Einsatz ist unbezahlbar.

Foto oben: Gerlinde Bauer und Ingrid zählen ebenfalls zu unseren treuen Ehrenamtlichen. Hier verwöhnten sie uns mit einem ausgezeichneten Menü: Rindsuppe mit Leberknödel, einen gemischten Salat und ein Rindsgulasch mit Semmelknödel. Gesponsert vom Bürgermeister der Gemeinde Finkenstein, Herrn Poglitsch und der Ersten Vizebürgermeisterin Frau Sitter. Dem Team vielen Dank!

Am 4. Dezember kochte das Team von autArK bei der Westbahnhoffnung auf. Es gab eine Kürbiscremesuppe, Chili con Carne und einen Kürbiskuchen. Der Speisesaal wurde festlich dekoriert und das Team verteilte Nikolosackerl an die Gäste.

Ca 4000 Mahlzeiten im Jahr werden von Ehrenamtlichen an den Wochenenden gekocht.



## Danke!

**Auf EUCH konnten wir 2019 besonders zählen:** Carmen, Gerlinde und Ingrid, Martina und Natalie, Stefanie und Katharina, Patricia und Charly, Brigitte, Dunja und Shahab, Das Team der Evangelischen Jugend, Sonja und Elisabeth

# Praktikum bei der Westbahnhoffnung?



### Warum nicht?

**C**laudia war eine der insgesamt 21 PraktikantInnen von Fachhochschulen, Höheren Schulen, BFI, AMS, und anderen.

Ich durfte meine Berufsexploration in der Westbahnhoffnung machen. Durch die Geschichten, welche ich erfahren durfte, ist mir aufgefallen, dass oft Schicksalsschläge, oder Unfälle, oder

Schicksalsschläge Unfälle, eine Trennung, oder Alterseinsamkeit führen oft an den „Rand der Gesellschaft“

*Claudia Lex-Liaunig*

eine Trennung, oder vielfach auch die Alterseinsamkeit dazu führt, dass man am „Rande der Gesellschaft“ landet. Mir sind diese Erzählungen sehr ans Herz gegangen. und Gott sei Dank gibt es eine solche Institution, in welcher alle Menschen respektvoll und mit Würde behandelt werden, egal ob Mitarbeiter, freiwilliger Helfer oder Gast. Ich habe die Westbahnhoffnung als Familie wahrgenommen. *Claudia Lex-Liaunig*

# Highlights 2019

Ein Auszug



## Aktion1000 - Der Donut rollt

Wir starteten ein Kampagne um monatliche Unterstützer\*innen zu gewinnen. 2019 konnten wir dadurch XY neue Anmeldungen verzeichnen. Die Aktion läuft immer noch. (100 aktive Donuts, Stand Mai 2020)

7

# Marc: Ende der Arbeitslosigkeit

Auch ein Highlight

**I**mmmer wieder dürfen wir in der Westbahnhoffnung beobachten, wie Menschen durch eine Anstellung oder ihre Mitarbeit im Verein ihre Würde zurückerhalten und aufblühen.

Menschen in Arbeit zu vermitteln ist

*Unser Küchenteam: v.l. Marc, Carmen, Gerald*



## Weihnachtsfeiern

An zwei Feiern erfreuten sich unsere Gäste dieses Jahr mit liebevoll gebastelten Weihnachtsgeschenken und Keksen. Einmal von der Evangelischen Jugend und das zweite Mal vom FC Oberaichwald mit musikalischer Darbietung von „the Rivers“.



## Deutsch mit Farben

Volles Haus, gute Stimmung und Freude am Zeichnen und Sprechen, für alle, die Bildung erfahren möchten, Gemeinschaft suchen, Lust auf Spaß und Kreativität haben. Das ist Deutsch mit Farben, jeden Freitag von 9Uhr bis 11Uhr am Westbahnhof.

Und auch 2019 versteigerten die Initiatorinnen Sieglind Demus und Barbara Ambrusch Rapp viele der entstandenen Kunstwerke zugunsten der Westbahnhoffnung.

## Benefitzkonzert

Im Dezember gab der begnadete Fingerstylegitarrist und Freund der Westbahnhoffnung, Martin Moro der Hoffnung neue Klänge.



einen Grund zum Aufstehen zu haben, oder sich gar auf den neuen Tag freuen zu können.

## Hoffnungslos arbeitslos

Marc hatte die Hoffnung bereits aufgegeben. Eine Arbeitstelle war für ihn undenkbar. Selbst zum Praktikum in unserer Vereinsküche musste ihn sein Betreuer vom BFI überreden. „Versuch es wenigstens einen Tag“. Aus einem Tag wurden 4 Monate und im Februar (?) 2019 konnten wir Marc Dank einer Förderung und der Unterstützung durch die Vizebürgermeisterin Mag.a Gerda Sandriesser nun als festen Mitarbeiter übernehmen.

darum schon lange ein Herzensanliegen von Marjan Kac. Menschen aus der Trostlosigkeit ihres Alltags in eine Beschäftigung, eine Abwechslung, Begegnung und Interaktion mit anderen Menschen zu führen, hin zu Hoffnung für ihr persönliches Leben.

Nicht umsonst sagt der Volksmund: Müßiggang ist aller Laster Anfang. Einer bedeutungsvollen Arbeit nachgehen zu dürfen oder können, erfüllt uns Menschen mit Würde. Auf der anderen Seite sind Arbeitslosigkeit und Hoffnungslosigkeit eng verwandt. Wer selbst schon einmal in der Situation war, weiß es zu schätzen, morgens

# HIGHLIGHTS

## Verantwortung zeigen

Unter dem Motto "Gutes Essen - Gutes Tun" kochten Mitarbeiterinnen vom Seelsorgeamt der Katholischen Kirche Kärnten im Rahmen der "Verantwortung zeigen! Engagementtage" bei uns. Auch Herr Dr. Hubert Stotter, Direktor der Diakonie de La Tour und Präsident der Diakonie Österreich, kam an dem Tag zu Besuch. Ein großer Dank gilt Anneliese, Christine und Angela, für das so leckere Menü!



## Vernetzung 2019

Neben den Besuchen der Berliner Bahnhofsmision, waren wir auch zu einem Vernetzungstreffen der Bahnhofsmision München eingeladen. Eine Vernetzung zum Bahnhofsozialdienst Innsbruck besteht seit einiger Zeit, hier wird eine österreichweite Vernetzung angestrebt.

## Tag der Vielfalt

Dieser Tag sollte Schülern die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt der Stadt Villach näher bringen. Wir waren dabei. Mit Anregungen zum Thema „Hoffnung“ forderten wir die jungen Menschen heraus darüber nachzudenken, was Hoffnung für sie bedeutet.



8

## Sehr gelungene Veranstaltung am Westbahnhof

Gut besucht war der Vortrag der Grünen Villach mit Dr. Klaus Ottomeyer zum Thema „Rechtsruck aus Sicht der Sozialpsychologie“.



## Sammeln für Bedürftige

Unter dem Motto „Wir für Villach“ organisierte das Team der JVP Villach eine Spendenaktion. 12 volle Einkaufswagen waren das Ergebnis von nur vier Stunden. Die Lebensmittel verteilten wir in der Vorweihnachtszeit im Zuge unserer wöchentlichen Ausgabe.



## SUPPERlativ

Eine weitere enge Kooperation besteht zu „SUPPERlativ“, ein Suppenimbiss in Villach, mit der Winteraktion „gratis Suppe für Bedürftige“. Das übriggebliebene Geld wurde der Westbahnhoffnung Villach gespendet.



## Flohmarkt

Der alljährliche Flohmarkt in der Innenstadt fand ebenso wieder statt.



# Gott erfahren

## Leben teilen



Immer wieder besuchen uns Christen\*innen aus anderen Kirchen und berichten wie sehr unsere Arbeit sie zu einem gelebten Glauben an einen lebendigen Gott ermutigt. Hier waren es Freunde von Marjan Kac aus Deutschland. Und auch umgekehrt wird Marjan Kac nach Deutschland zum Predigen eingeladen, aber auch in die Katholische und Evangelische Kirche und Freikirchen in Kärnten, sowie zu Seminaren an die EVAK, Ausbildungsstätte für evangelikale Theologie. Eines kann Marjan Kac nämlich nicht: Trockene Theologie vermitteln. Bei ihm, wie auch in der Westbahnhoffnung, hat Glaube immer was mit dem Leben zu tun.

## Theologie Praktikum

**Ich heiße Jannik, bin 20 Jahre alt und studiere in Deutschland in Marburg an der evangelischen Hochschule TABOR bald im 5. Semester Theologie. Eines meiner Praktikas habe ich drei Wochen lang bei der Westbahnhoffnung in Villach gebracht.**

Während dieser Zeit durfte ich viele Eindrücke sammeln. Von dem Paprika schneiden in der Küche bis zum Gebet für Kranke war alles dabei. Völlig neu für mich war dabei der Umgang mit Obdachlosen und sozial Bedürftigen. Mit diesen hatte ich zuvor noch nie zu tun, weshalb ich in diesem Punkt sehr viele Erfahrungen sammeln durfte und sehr wertvolle Begegnungen hatte.



*Einmal im Monat besucht uns die rumänische Pfingstgemeinde aus Klagenfurt. David (vorne auf dem Bild) erzählte vor dem Essen seine Lebensgeschichte wie Jesus Christus ihm half, aus einer schweren Drogen- und Alkoholsucht heraus zu finden.*

## Ein typischer Tag

Begann um 7:30 mit Gebet und Lobpreis, anschließend gab es Frühstück und ab 9:00 Uhr begann die Arbeit. Diese konnte wie erwähnt ganz unterschiedlich sein. Entweder gab es Sachen zu putzen, Lebensmittel zu holen, Dinge zu reparieren, Gerichte zu kochen, oder manchmal auch einfach den Kontakt mit den Menschen zu suchen. Anschließend gab es Mittagessen mit allen Leuten zusammen. In der Regel gab es ein überragendes Drei-Gänge-Menü, was bei jedem ein positiv überraschtes Staunen auslöste, sobald der Teller serviert wurde.

An den freien Nachmittagen durfte ich das wunderschöne Kärnten erkunden. Meine Zeit in Villach habe ich sehr genossen. Ich durfte viel lernen und

„Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er kümmert sich um euch.“  
1. Petrusbrief 5, 7



## Gott ist erfahrbar

Die „Sorgendeponie“ war auch 2019 jeden Sonntag von 10:00-11:30 Uhr am Westbahnhof geöffnet. Eine Möglichkeit, gemeinsam Gott anzubeten und sich mit seinen Verheißungen, die in der Bibel ausgesprochen werden, auseinander zu setzen. Seine Sorgen im Gebet bei Jesus abzulegen.

Von dem Paprika schneiden in der Küche bis zum Gebet für Kranke war alles dabei.

- Janik Goseberg

neben dem ganzen Lernen in der Uni praktisch werden und den Kontakt zu den Leuten suchen.



# Bahnstationsmission

Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung.



Ihr seid das Salz  
und Licht der Erde  
- Jesus Christus

*Besuch bei den deutschen Bahnhofsmissionen: Im persönlichen Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Dr. Richard Lutz, der selbst einen Tag inkognito bei der Berliner Bahnhofsmission mitgearbeitet hatte.*

**Seit 125 Jahren kümmern sich die Bahnhofsmissionen in Deutschland um Reisende und am Bahnhof gestrandete. Am 27. September 2019 feierten sie in Berlin ihr langjähriges Bestehen. Und wir waren dabei.**

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Kirche lobten die Arbeit und der Bürgermeister von Berlin sprach offen über die Problematiken und Herausforderungen der Stadt und hob die Arbeit der Bahnhofsmissionen in Berlin als große unverzichtbare Unterstützung hervor.

Auch wenn der Weg in Österreich noch

ein weiter zu sein scheint, spornen solche Vorbilder an nicht aufzugeben sondern dranzubleiben.

## Neuer Name, neuer Vorstand

Seit Mai 2019 lautet der Name des Vereins offiziell „Westbahnhoffnung Villach - Evangelische Bahnhofsmission“ und verabschiedet sich somit von dem Zusatz „Tabea Lebenshilfe“. Mag.a Mag.a Ines Farthofer wurde zur neuen Obfrau gewählt und Regine Tausend zur Schriftführerin. Marjan Kac schied aus dem Vorstand aus, bleibt aber weiterhin der Gesamtleiter der Westbahnhoffnung Villach.



v.l. Marija Kac B.A. - Geschäftsleitung; MMag.a Ines Farthofer - Obfrau; Regine Tausend - Schriftführerin; Marjan Kac - Gründer und Gesamtleitung; Jutta Purt - Kassiererin; Rudolf Hohenberger - Mitbegründer und Obmann Stv.

# Spenderinfo

## Eigene Steuerabsetzbarkeit

Seit Februar 2020 können Spenden nun endlich auch über die Westbahnhoffnung steuerlich abgesetzt werden!

Wir bitten Spender künftig nicht mehr über Hilfe die ankommt zu spenden, da wir unsere Kooperation aufgekündigt haben.

## Vereinskonto der Westbahnhoffnung Villach

IBAN: AT51 2070 6045 0030 8749  
BIC: KSPKAT2KXXX

Bei Spendenabsetzbarkeit Geburtsdatum und Adresse laut Meldezettel an [office@westbahnhoffnung.at](mailto:office@westbahnhoffnung.at)



1 Quelle: Memminger MedienCentrum Druckerei, Memminger Monat, Auflage April 2020, S.37, online: <https://www.memminger-monat.de/wp-content/uploads/2020/04/112-MMM-April-2020-online.pdf>

## Impressum:

**Herausgeber:** Westbahnhoffnung Villach - Evangelische Bahnhofsmission  
**Online auf** [www.westbahnhoffnung.at](http://www.westbahnhoffnung.at)  
**Quellen und Rechte:** Texte und Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, von unseren MitarbeiterInnen. Es gilt das Urheberrecht.  
**Redaktion:** Marjan Kac, Marija Kac, Samuel R.  
**Layout und Gestaltung:** Samuel Rindlisbacher  
**Anschrift siehe Umschlag.**



Wir bedanken uns bei Hilfe die ankommt für die Kooperation in den Jahren 2016 bis 2019.

Coming soon

# 20 Jahre

HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

kostenloses Mittagessen • Kleidung • Lebensmittel • Obdachlosenhilfe • Tagesstätte • Suchtprävention

**SAMSTAG**  
**17. OKT**  
**15 UHR**

**Jubiläumsfeier**  
mit Evang. Bischof  
Chalupka und  
Kath. Bischof Marketz  
in der Evang. Kirche  
Villach Nord

**SONNTAG**  
**18. OKT**  
**9-14 UHR**

**Tag der Offenen Tür**  
am Westbahnhof Villach  
mit Barber Angels  
11 Uhr Programm  
12 Uhr Mittagessen



**WESTBAHNHOFFNUNG VILLACH**

HILFE FÜR MENSCHEN IN NOT

**Mitglied der Diakonie**

**Büro der  
Westbahnhoffnung Villach**

**Steinwenderstraße 2  
A-9500 Villach**

**+43 4242 27596  
office@westbahnhoffnung.at  
www.westbahnhoffnung.at**



**Find us on**  
facebook/westbahnhoffnung.at  
instagram/westbahnhoffnung.villach

Alle Verbindungen sind steuerlich absetzbar!

## Österreich

**NEU: Steuerlich absetzbar über  
das Vereinskonto der  
Westbahnhoffnung Villach**

**IBAN: AT51 2070 6045 0030 8749  
BIC: KSPKAT2KXXX**

## Deutschland

**Forum Wiedenest  
Volksbank Oberberg  
Ktnr.: 2202700015  
BLZ: 3846 2135  
Projekt-Nr.  
67700 Westbahnhoffnung  
www.wiedenest.de**

## Schweiz

**Evangelischer Missionsdienst  
UBS AG, 8010 Zürich  
Konto-Nr. 20-224,975.0  
PC-Nr. 80-2-2 | BLZ 233  
Vermerk:  
67700 Westbahnhoffnung**